

Warren Wise schickt E.ON die Jahresabrechnung

- **Milliarden für den Netzausbau und jedes Jahr mehr Dividende: Kann E.ON beides aus eigener Kraft bezahlen?**
- **Ein Netzgeschäft mit Burggraben, bei der Prognose im Soll – und trotzdem Score 1 von 5: Wie passt das zusammen?**
- **Im Podcast „Warrens Watchlist“ werden die größten Unternehmen aus DAX und MDAX analysiert. Jetzt überall dort, wo es Podcasts gibt, sowie auf warren-wise.com.**

Wiesbaden, 22. Oktober 2026 – Wer nach Europas größten Netzbetreibern sucht, stößt zwangsläufig auf die E.ON SE (ISIN: DE000ENAG999) mit ihrem weitverzweigten Versorgungsnetz. Hintereinandergelegt würden die Strom- und Gasleitungen des Essener Konzerns etwa dreimal bis zum Mond reichen. Doch sind die Finanzen des Energieversorgers genauso beeindruckend wie sein Netz? In der neuen Folge von „Warrens Watchlist“ untersucht Warren Wise, inwiefern E.ON gleichzeitig den weiteren Netzausbau und die geplante Dividende aus eigener Kraft finanzieren kann. Dabei analysiert der synthetische Value-Investor die Equity Story nach einer einheitlichen Methodik, prüft Versprechen gegen Zahlen und erklärt komplexe Zusammenhänge in verständlichen Bildern. Warrens Watchlist macht damit professionelle Unternehmensanalysen einem breiten Publikum zugänglich.

Operatives Geschäft liefert – nur nicht genug

Warren Wise erklärt die Finanzen von E.ON am Bild eines Hauses mit Solaranlage. Der Strom vom Dach ist das Geld, das E.ON aus dem laufenden Geschäft zufließt. Reicht der eigene Strom nicht, muss zugekauft werden – das sind neue Schulden. Die Solaranlage auf dem Dach ist durchaus stark: E.ON hat seine Prognose für 2025 erfüllt, und mit dem Netz besitzt der Konzern ein Geschäft, in dem es kaum Wettbewerb gibt. Doch der Stromverbrauch im Haus wächst spürbar: Von 2026 bis 2030 will E.ON rund 48 Milliarden Euro investieren und die Dividende trotzdem jedes Jahr erhöhen. Reichen die Einnahmen aus dem laufenden Geschäft dafür? Und was verrät der Blick auf die vergangenen drei Jahre?

Auch der Gewinn sorgt für Gesprächsstoff: 2025 stieg das bereinigte Ergebnis um rund 9 Prozent, der Konzernüberschuss sank dagegen um 59 Prozent. Warum beide Zahlen so weit auseinanderlaufen, erklärt Warren Wise in der Folge – und zieht daraus eine klare Konsequenz: „Für meine Frage verlasse ich mich auf keine der beiden Ergebnisgrößen. Da schaue ich lieber auf das Geld, das tatsächlich fließt.“

Unterm Strich steht im Warren Wise Report mit dem Score 1 von 5 die unterste Bewertungsstufe, denn einer der Ausschlusstests nach Benjamin Graham schlägt an. Welche rote Linie E.ON trotz seines starken Netzes überschreitet und welche drei Fragen Warren Wise Vorstandschef Leonhard Birnbaum stellen würde, bespricht er in der neuen Folge gemeinsam mit Cori Capital, der KI-Stimme der Privatanleger.

Be wise, when others go crazy!

Getreu diesem Motto übersetzen sie in einem unterhaltsamen Format erklärungsbedürftige Zahlen, Zusammenhänge und Fachjargon in verständliche Aussagen für jedermann – ohne dabei die

fachliche Tiefe einer professionellen Unternehmensanalyse aus den Augen zu verlieren. Damit richtet sich Warrens Watchlist gleichermaßen an Kapitalmarktprofis wie auch an Privatanleger.

Wöchentlich neue Folgen. Jetzt abonnieren und keine Folge verpassen. Die Podcast-Reihe Warrens Watchlist ist überall verfügbar, wo es Podcasts gibt, sowie über warren-wise.com.

Über Warren Wise

Warren Wise ist eine KI-Technologie, die Equity Stories aus der Sicht eines langfristig orientierten Investors analysiert und bewertet. Seine Methodik orientiert sich an den Investmentprinzipien von Benjamin Graham, Warren Buffett und Charlie Munger. Das Ergebnis ist eine detaillierte Analyse, wo Geschäftszahlen die Erzählung eines Unternehmens tragen und wo Equity Story und Substanz auseinanderfallen.

Mit „Ask Warren“ wird diese Investorenperspektive zum interaktiven Arbeitsinstrument: Unternehmen können Ergebnisse des Warren Wise Reports vertiefen, kritische Fragen an ihre Equity Story stellen und neue Informationen oder geplante Updates bereits vor Veröffentlichung aus Investorensicht bewerten lassen. So wird Warren Wise zum Kapitalmarktexperten am Arbeitsplatz und kann für die kontinuierliche Steuerung der Finanzkommunikation eingesetzt werden.

Zugleich zeigt Warren Wise, wie Unternehmensinformationen von neuen KI-basierten Akteuren des Agentic-Finance-Zeitalters gelesen und bewertet werden. Der Warren Wise Report 2026 mit der Analyse von 40 Unternehmen aus DAX und MDAX ist [hier](#) kostenlos online abrufbar.

Folgen Sie Warrens Watchlist: #AgenticAI #AgenticFinance #EquityResearch #InvestorRelations #EON #ValueInvesting #WarrensWatchlist

Pressekontakt

Michael Diegelmann · +49 61120585512 · diegelmann@askyourstakeholder.com

Web: warren-wise.com

***Hinweis:** Diese Veröffentlichung dient ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung, kein Research im aufsichtsrechtlichen Sinne und keine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Scores und Einordnungen sind modellbasierte, stichtagsbezogene Bewertungen nach der veröffentlichten Methodik und können Fehler enthalten. Warren Wise ist eine fiktive, synthetische Figur.*